reformierte
kirche wetzikon

# jahresbericht 2019

Zum Herausnehmen!

www.wetzikonref.ch

## Ein Rückblick auf das letzte Jahr

**Samuel Steiner, Präsident der Kirchenpflege | Ja, es ist viel zusammengekommen im vergangenen Jahr. Eine Menge Anliegen und Herausforderungen sind an uns herangetragen worden, aber auch viele Veranstaltungen und Anlässe haben wir angeboten: ein Zeichen, dass wir eine lebendige und aktive Kirchgemeinde sind.**

So stand denn 2019 bei uns unter dem Motto des Buches «Lebendig: Vom Geheimnis mündigen Christseins» von Michael Herbst. Es war Anlass für zahlreiche Vorträge, Gesprächsabende oder Gottesdienste mit anschliessender Diskussion. Auch in den anderen Ressorts gab es viele lebendige und interessante Angebote, von denen einige anschliessend beschrieben werden.
In der Kirchenpflege sind wir beauftragt das Leben und die Tätigkeiten der Kirchgemeinde mitzutragen, zu unterstützen und gemeinsam gute Lösungen zu finden.

An der Kirchgemeindeversammlung (KGV) im November 2018 erhielten wir den Auftrag, die Möglichkeit zu prüfen, Räume des ehemaligen «Leue» zu mieten. Dieses «Projekt Leue» beschäftigte uns während des ganzen Jahres. Wir mussten schliesslich einsehen, dass der Kostenfaktor das Budget der Kirche zu sprengen drohte. Das veranlasste uns, der KGV im Dezember 2019 die Ablehnung des Antrags zu empfehlen. Die Details dazu sind unter dem Ressort «Liegenschaften» beschrieben. Leider war auch die Kündigung von Pfarrer Immanuel Nufer ein Thema, das uns auf Trab hielt und uns weiterhin beschäftigen wird mit der Neubesetzung dieser Pfarrstelle. Die Pfarrwahlkommission, die an der letzten KGV bestimmt wurde, hat diese Herausforderung gerne angenommen. So hoffen wir, weiterhin gemeinsam gute Lösungen zu finden, im regen Austausch mit den Kirchgemeindemitgliedern zu bleiben und mit Gottes Hilfe vorwärts zu kommen – Hoffentlich unterstützt uns dabei auch unser neues Mitglied vor der Kirche: der Arbeiter-Zwingli!

«Viele Veranstaltungen und Anlässe haben wir angeboten: ein Zeichen, dass wir eine lebendige und aktive Kirchgemeinde sind.»

*Samuel Steiner*

ZH I 801 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Jubiläums-Gospelkonzert

DZäller Wiehnacht

Weltgebetstag Slowenien

Lego

# «lebendig» «gemeinsam» «un

## Gottesdienst und Musik

Unsere verschiedenen Gottesdienste haben sich in ihrer Vielfalt bewährt. Der Jugendgottesdienst Xperience pausiert seit Sommer 2019 und wird nun neu aufgegleist. Die beiden Chöre bereichern unsere Gottesdienste sehr und vermögen immer wieder neue Chormitglieder anzulocken.

Im Januar 2019 hat Käthi Schmid Lauber die Chorleitung der **Kantorei** übernommen. Bereits anfangs Februar war der erste Auftritt mit dem **Gospelchor** im Gottesdienst. Vor allem an Feiertagen übernahm die Kantorei die musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Höhepunkt war das Konzert Ende September. Mit einem Projektkinderchor zusammen erfolgte ein Auftritt in einem Adventsgottesdienst.

Der Gospelchor unter der Leitung von Annette Stopp übernahm die musikalische Gestaltung von den fünf Gospel-Gottesdiensten. Am 7. Dezember fand das Jubiläumskonzert zum 10-jährigen Bestehen statt. Das Konzert lockte so viele Besucher an wie noch nie. Die tolle Begleitband und die von allen sehr geschätzte afroamerikanische Solistin Gail Anderson machten das Gospel-Weihnachtskonzert zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle.

Im November gab Annette Stopp ein Orgelemporen-Konzert mit Apéro zum Thema «Im Namen von ...» mit Werken von Bach, Schumann, Alain und Duruflé.

*Christian Jäger, Kirchenpfleger*
*Ressort Gottesdienst und Musik*

«Die Chöre bereichern unsere Gottesdienste sehr und vermögen immer wieder neue Chormitglieder anzulocken.»

## Kind, Jugend und Familie

**Bau einer Lego-Stadt**

In der letzten Sommerferienwoche bauten Kinder eine fast 10 Meter lange Lego-Stadt in unserer Kirche. Nachmittags standen jeweils 10 Freiwillige bereit und halfen den 45 Kindern unter Anleitung von Andi Grossmann (Bibellesebund) beim Bauen der grossen Stadt: Hochhaus, Türme, Hotels, Schiffe und Autos entstanden aus den Legosteinen! Nach einer Stunde bauen kam Andi Grossmann mit der Puppe Luki auf die Bühne. Dann wurde gesungen und eine Geschichte aus der Bibel erzählt, gefolgt von einer Kleingruppenzeit mit Zvieri. Danach bauten alle wieder mit grosser Begeisterung an ihren Projekten weiter. Zum Abschluss des Tages gab es zwei Spiele mit jeweils einem Gewinnerteam.

Ein besonderes Highlight war dann der Familiengottesdienst am Sonntagmorgen mit der Vernissage. Nach der spannenden Feier wurde die Ausstellung eröffnet. Bei einem feinen Apéro konnten alle Kinder ihren Eltern, Grosseltern und Freunden die tolle Stadt zeigen.

Nebst diesem schönen Ferienanlass liefen diverse Kinder- und Jugendangebote das ganze Jahr über. Der Höhepunkt war wieder das Weihnachtsmusical. Diesmal wurde «D Zäller Wiehnacht» aufgeführt, bei der zum Teil die ganze Familie mithalf. Ein voller Erfolg!

*Karin Mantegani und Kurt Stehlin*
*Ursula Hug, Kirchenpflegerin*
*Ressort Kind, Jugend & Familie*

## Veranstaltungen und Erwachsenenbildung

Das Buch von Michael Herbst «Lebendig! Vom Geheimnis mündigen Christseins» war das Jahresmotto 2019 unserer Kirchgemeinde. Zu diesem mündigen und lebendigen Christsein ermutigten die Referate vom gesellschaftskritischen Prof. Armin Sierszyn, der lebensfrohen, jungen Pfarrerin Viviane Baud, dem Augen öffnenden Bibelkenner Pfarrer Daniel von Orelli und von Prof. Ralph Kunz, der das wichtige Thema Gebet einfach und verständlich vermitteln konnte. Auftakt zum Jahresmotto war der Film über Zwingli im Kino. Vertieft wurden die Themen des Buches von Michael Herbst mit einer Podiumsdiskussion, Gesprächsabenden und verschiedenen Predigten des Pfarrteams.

Die beiden Abende über den grossen Theologen des 20. Jahrhunderts, Karl Barth, ergänzten die Reihe. Barth fordert uns heraus, mündige Christen und Christinnen zu sein, die in einem lebendigen Glauben und einer geistlich wachen Haltung ihren Glauben bewusst leben.

*Matthias Blum, Pfarrer*
*Pascal Leu, Kirchenpfleger Ressort Erwachsenenbildung*

## Ökumene, Mission und Entwicklung

Im Rahmen der ökumenischen Veranstaltungsreihe findet während der Fastenzeit alljährlich am ersten Freitag im März der Weltgebetstag (WGT) statt. Dieser Anlass ist Teil einer weltweiten

«Mit dem Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Beten und Handeln untrennbar sind.»

-Stadt mit Kindern

Cevi am Stadtfest

Early Bird Lektüren

# nterstützend» «inspirierend»

Bewegung und stellt die grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen dar. Das allgemeine Motto lautet: *«Informiertes beten – betendes Handeln».* Der WGT wird jeweils in über 170 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Die entsprechende Liturgie wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land geschrieben. Slowenien war im 2019 das Themenland. Davon inspiriert führten wir zum ersten Mal einen *WGT-Frauezmorge* durch. Frau Schurtenberger, die in Slowenien aufgewachsen ist und seit vielen Jahren in Wetzikon wohnt, berichtete über ihre Kindheit im damaligen Jugoslawien, die Öffnung und Entwicklung des Landes sowie über die Bevölkerung und aktuelle Situation der Frauen in Slowenien heute. Mit dem Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Beten und Handeln untrennbar sind und einen starken Einfluss in der Welt haben.

*Claudia Kunz-Brenner,*
*Kirchenpflegerin*
*Ressort Ökumene, Mission und Entwicklung*

## Diakonie

**Männerarbeit «Early Bird»**

Wann ist ein Mann ein Mann? Was sagt uns das Evangelium dazu? Mit diesen Fragen haben wir uns im neu geschaffenen Gefäss «Early Bird» beschäftigt. Der Zeitpunkt am Freitagmorgen um 6 Uhr mit Frühstück wurde bewusst gewählt, um auch berufstätigen Männern die Teilnahme zu ermöglichen. Als Leitfaden haben wir jeweils kapitelweise ein Buch mit männerspezifischen Themen gelesen und am Morgen in einem geleiteten Austausch diskutiert. Es hat sich dabei gezeigt, dass Männer im Berufs- und Familienleben vielfältig gefordert sind. «Early Bird» hat sich zu einem Anlass entwickelt, bei dem Männer Gemeinschaft und Ermutigung für den Alltag erleben. Es entspricht einem Bedürfnis und die wachsende Anzahl von Männern motiviert uns im 2020 weiter zu machen.

*Thomas Ammann, Diakon*
*Claudia Kunz-Brenner*

**Sozialberatung «Die Kirche wird zum Treffpunkt»**

Unsere Kirche ist ein Ort der Solidarität und Treffpunkt der Gesellschaft. Dies widerspiegelt sich unter anderem in unserem Engagement im Migrationstreff, im Projekt «Tandem» sowie in der Sozialberatung.

Durch dieses Angebot konnten Brücken zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen geschlagen werden, zum einen indem Menschen aus der sozioökonomisch benachteiligten Bevölkerung die Sozialberatung aufsuchten und zum anderen indem hinter dem kirchlichen Sozialdienst solidarische Gönner aus der wohlhabenden Schweizer Bevölkerung stehen. Dank deren Solidarität konnten z.B. einige Kinder den Sport- oder Musikunterricht besuchen, oder eine von Altersarmut betroffene Person sich eine Gleitsichtbrille leisten.

*Claudia Kunz-Brenner,*
*Kirchenpflegerin*
*Ressort Diakonie*

«*EarlyBird* hat sich zu einem Anlass entwickelt, bei dem Männer Gemeinschaft und Ermutigung für den Alltag erleben.»

## Kommunikation

Wie bereits vor einem Jahr erwähnt, erhalten alle reformierten Haushalte seit den Sommerferien die Zeitschrift reformiert. von der Zürcher Landeskirche. Daher wird nun unsere monatlich erscheinende chileziit jeweils Ende Monat beigelegt.

Das Thema «Kommunikation» hat uns 2019 immer wieder beschäftigt: Wie weit geht das Amtsgeheimnis oder der Persönlichkeitsschutz und was muss veröffentlicht werden? Was stellen wir zur schnellen Information auf unsere Webseite, und was erscheint in der chileziit. Diese Entscheidungen werden immer schwierig bleiben. Um den offenen und direkten Kontakt mit der Kirchgemeinde mehr zu pflegen, hat die Kirchenpflege beschlossen, nach der Kirchgemeindeversammlung jeweils einen kurzen Einblick in alle Ressorts zu geben. Auch eine Informationsrunde nach dem Gottesdienst, wie wir das im November gemacht haben, scheint ein willkommenes Angebot zu sein. Das möchten wir nach Bedarf etwa einbis zweimal im Jahr durchführen, um den Austausch mehr zu fördern.

*Ursula Jucker, Kirchenpflegerin*
*Ressort Kommunikation*

## Liegenschaften

Noch Ende 2018 begannen die Abklärungen für das «Mietangebot Leue» mit weiteren Anspruchsgruppen, ob gemeinsam ein zukünftiger Kirchgemeinderaum genutzt werden könne. Diesen Auftrag erhielten wir an der Kirchgemeindeversammlung (KGV) vom November 2018. Mit Vertretern vom Verein Familie im Zentrum (FiZ), mit engage.ch

«Eine Informationsrunde nach dem Gottesdienst, scheint ein willkommenes Angebot zu sein.»

Die Kirchenplege (von links): S. Steiner, U. Jucker, C. Jäger, P. Leu, C. Kunz-Brenner, U. Hug, A. Frei

# «engagiert»

sowie der Jugendarbeit Stadt Wetzikon wurde ausgetauscht, inwieweit eine gemeinsame Nutzung der Räume überhaupt möglich ist. Im Weiteren wurde ein finanzielles Engagement der Stadt Wetzikon mit einer Anfrage beim Stadtrat abgeklärt. Beide Zwischenergebnisse waren negativ, deshalb entschieden wir ohne Partner die Arbeiten weiterzuführen. Für die im Rohbau angebotenen Räume wurde ein Investitionsbedarf von einer halben Million Franken ermittelt. Businessplan und Finanzplanung ergaben bei einer fünfzehnjährigen Mietdauer knapp 1,9 Millionen Franken Kosten. Die KGV lehnte am 10. Dezember 2019 das Budget 2020 mit 107 Stimmen bei 126 Stimmberechtigten ab und verlangte, das Vorhaben aus dem Budget zu streichen. Wir nahmen aber zur Kenntnis, dass die Initianten sich damit auch einen inhaltlich fokussierten Meinungsbildungsprozess für Angebote unter dem Titel «Kirche in der Stadt» erhoffen.

«Unsere Kirche ist ein Ort der Solidarität und Treffpunkt der Gesellschaft.»

Seit 2017 verlangt die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) den Vollzug und die Umsetzung von Brandschutzmassnahmen in der Kirche. Das im Jahre 1897 eingeweihte Gebäude erfüllt die Anforderungen nicht mehr, weshalb mit einem Notfall- und Evakuationskonzept organisatorische Massnahmen festgelegt werden, wenn über 200 Leuten auf der Empore Zutritt gewährt werden soll. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachstellen ist anspruchsvoller als erwartet, aber wir gehen davon aus, dass wir den Auftrag im Verlauf des ersten Quartals 2020 abschliessen können.

*Ali Frei, Kirchenpfleger*
*Ressort Liegenschaften*

## Finanzen 2019

Die Einführung des Rechnungslegungmodells HRM2 anlässlich Budget 2019 stellte uns im Jahr 2018 vor grosse Herausforderungen. Inzwischen sind Verunsicherung und Skepsis gewichen. Mit den Lernerfahrungen konnten die Abläufe optimiert und der administrative Aufwand auf ein verträgliches Mass gebracht werden. Das Budget 2020 ist das Zweite nach HRM2 und auch die Jahresrechnung 2019 wird in dieser Form vorliegen.

Zunehmend anspruchsvoller ist die Planung des Steuerertrags. Die von der Finanzverwaltung der Stadt Wetzikon zur Verfügung gestellten Zahlen sind im laufenden Jahr erklärbaren Schwankungen unterworfen. Monatliche Prognosen helfen den Überblick zu bewahren. Auf das Ende des Haushaltsjahres waren auch wir mit den Auswirkungen von Negativzinsen konfrontiert. Wachsamkeit und Handlungsbedarf sind gefordert, damit unsere finanziellen Ressourcen nicht unnötig dezimiert werden.

*Ali Frei, Kirchenpfleger*
*Ressort Finanzen*

## Kirchliche Statistik 2019

| | |
|---|---|
| **Taufen:** | 9 Mädchen, 9 Knaben |
| **Segnungen:** | 2 Mädchen |
| **Konfirmationen:** | 20 Mädchen, 21 Knaben |
| **Bestattungen:** | 60 Frauen, 34 Männer |
| **Kirchenaustritte:** | 81 |
| **Kircheneintritte:** | 14 |

**Einwohner Wetzikon**

| | |
|---|---|
| 31.12.2018: | 24 764 |
| 31.12.2019: | 24 985 |

| **Reformierte Einwohner Wetzikon** | | **Anteil Reformierte** |
|---|---|---|
| 31.12.2018: | 6781 | 27,3 % |
| 31.12.2019: | 6677 | 26,7 % |

## Personelles 2019

**Austritte**

| | |
|---|---|
| Simon Wellauer | 31.07.2019 |
| Immanuel Nufer | 30.11.2019 |

**Eintritte**

| | |
|---|---|
| Käthi Schmid Lauber | 01.01.2019 |